

1840-77

Y b
40049



6.9

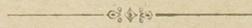
6.7

Bericht

der *Verbindung*

„SALINGIA“

über das Sommer-Semester 1876.



Halle,
Plötz'sche Buchdruckerei.
1876.



Reich

der

BRUNNEN

der des Sommer-Semester 1878

1878



Eren! Fest! Wahr!

F!

Lieber Salingerbruder!

Nach der Aeusserung mehrerer alter Herren war die beschleunigte Abfassung des vorliegenden Berichtes wünschenswerth, und hielten wir es für unsere Pflicht, diesem Wunsche unverzüglich nachzukommen. Wir thun dies hiermit, indem wir zugleich für das dadurch an den Tag gelegte Interesse der Betreffenden an dem Wohle der Verbindung unsern herzlichen Dank aussprechen.

Zuerst glauben wir in Folge einiger dahin zielenden Äusserungen alter Herren klar legen zu müssen, auf welche Veranlassung hin wir die Bitte um Beiträge aussprechen; und geschieht dies wohl auf die einfachste Weise, wenn wir hier einen Auszug aus dem Protokoll des grossen Conventes vom dreissigjährigen Stiftungsfeste geben:

Lindner beantragte als Präsidirender des Conventes eine regelmässige Beisteuer der alten Herren zur Verbindungskasse und schlug beispielsweise den Satz von 3 Mark pro Semester vor. Er motivirte dieses durch die Veränderung der Verhältnisse, indem sowohl die Zahl der Activen bedeutend gesunken, als auch die Bedürfnisse bedeutend vertheuert wären. Diesem glaubte Höfer aus dem Grunde widersprechen zu müssen, weil seiner Ansicht nach die

active Verbindung zu viele überflüssige Ausgaben machte. Mindestens wäre aber, falls sich die alten Herren zur Zahlung eines Beitrages verständigen, ein Rechenschaftsbericht zu fordern. Nachdem ferner Paul Lehmann die Ansicht aufgestellt, dass in keinem Falle die alten Häuser verpflichtet, sondern höchstens veranlasst werden könnten, den Beitrag zu zahlen, befürwortete Hessler den Antrag Lindners aufs Wärmste und fügte hinzu, dass den alten Herrn, welche die Verbindung wirklich liebten, an der erwähnten Bevormundung der Corporation nichts gelegen sein könnte. Herzog schloss sich Hessler an und führte aus, dass die alten Herren die nothwendigen Ausgaben der Verbindung gar nicht oder doch nur schlecht beurtheilen könnten. — Hierauf zog Höfer seinen Antrag zurück.

Nachdem nun Fielitz nochmals Paul Lehmanns Beschränkung des Lindnerschen Antrages empfohlen, und Ohrtmann eine sofortige Sammlung unter den anwesenden alten Herren vorgeschlagen hatte und hiermit durchgedrungen war, begründete Hennig den Antrag des Präsidirenden nochmals mit dem Hinweis auf den jetzt bedeutend spärlicher ausfallenden Beitritt zu den Verbindungen. Jaeger beantragte hierauf, die alten Häuser sollten jährlich 5 Mark einzusenden veranlasst werden, und Schader schlug im Anschlusse hieran vor, die Einsendung der Beiträge auf Anfang des Wintersemesters (Mitte October bis Mitte November) festzusetzen. Nach längerer Debatte wurden beide Anträge einstimmig angenommen.

An dieser Stelle theilen wir den jüngst revidirten Paragraphen, die Geldverhältnisse betreffend, mit, insofern sich seine Bestimmungen auf die Inactiven und alten Häuser erstrecken.

§. 12.

a. Jeder von der Verbindung gestellte Ehrentermin ist unstundenbar.

Anm. Einen Unterschied zwischen einem stundenbaren und einem unstundenbaren Ehrentermin giebt es nicht, vielmehr nur einen zwischen Ehrentermin und einfachem Termin.

b. Der Convent hat das Recht, jedem Salinger, gleichviel, ob er activ, inactiv oder altes Haus ist, Ehrentermin zu setzen und darüber zu entscheiden, ob die Zahlung im Ganzen oder in Raten erfolgen soll. Der Ehrentermin für Auswärtige innerhalb Deutschlands ist der 17. Tag nach Absendung des Briefes. Auch den in Halle Anwesenden muss der Ehrentermin schriftlich angezeigt werden, und zwar gilt für diese der 14 Tag als Ehrentermin

c. Alle, auch alte Häuser, die sich in das Markenbuch einschreiben, sind den betreffenden Bestimmungen darüber unterworfen.

d. Die Kneipschuld darf nicht mehr an den Wirth, sondern muss an den $\times\times\times$ gezahlt werden. Bedarf Jemand der Stundung, so hat er dies am Tage vor dem Termine in dem stets zu diesem Zwecke stattfindenden Convente anzuzeigen. Ueber die Zulässigkeit der Stundung entscheidet der Convent.

e. Der Termin für die Kneipschuld ist der 7. jedes Monats. Fällt der Termin in die Ferien, so wird er auf den siebenten Tag nach Schluss derselben verlegt.

f. Verweigert der Convent die Stundung, resp. die weitere Stundung, so ist dem Betreffenden ein Ehrentermin zu setzen.

g. Die Strafen für verspätete Zahlung am ersten und an eventuell gestundeten Terminen sind je für den ersten Tag 1 Mark, für jeden folgenden 0,50 Mark.

Das in den letzten Berichten erwähnte Streben der activen Corporation, den Verband mit ihren alten Häusern und Inactiven nach Kräften wieder herzustellen, bezw. denselben zu erhalten, wird folgende Bitte motiviren. Wir geben am Schlusse dieses Berichtes ein Verzeichniss der alten Häuser und fordern die alten Herren und Inactiven auf, etwa darin enthaltene Fehler oder Ungenauigkeiten behufs der Correctur des Albums zu berichtigen. Dass jede bezügliche Notiz uns von grossem Werthe ist, — beispielsweise schon für die Absendung der Berichte, -- haben wir

wohl nicht nöthig hervorzuheben, und danken wir im Voraus dafür.

Was übrigens das im vorigen Berichte erwähnte, mit der Tübinger Borussia anzubahrende nähere Verhältniss anbetrifft, so haben wir mitzuthellen, dass diese Frage zur Zeit endgültig entschieden werden wird. Die Salingia hat auf den Vorschlag der Tübinger Borussia, betreffend ein zwischen beiden Verbindungen zu schliessendes Cartell, geneigt geantwortet und versprochen, die bezüglichen Unterhandlungen durch Zusendung eines Cartellprogrammes zu eröffnen.

Um bei diesem Schritte im Einverständniss mit den alten Herren und Inactiven zu handeln, haben wir dieselben um ihre Meinungsäusserung gebeten und zu den bezüglichen Conventen sämmtliche in Halle selbst oder in nächster Umgebung befindlichen alten Herren und Inactiven eingeladen. Zu unserer grossen Freude sind dieselben nicht nur in den Conventen erschienen, sondern haben sich auch im Grossen und Ganzen den Ansichten der Verbindung geneigt ausgesprochen; von auswärts haben wir allerdings wenig von den gewünschten Aeusserungen erhalten.

In Bezug auf das Verhältniss der Verbindung zu den andern Corporationen ist zu bemerken, dass die erstere wieder wie im vorhergehenden Semester von sämmtlichen als die zahlreichste dastand und dass der studentische Verkehr mit ihnen ohne Ausnahme unterhalten wurde. Die Mitgliederzahl der übrigen Corporationen war folgende: der Corps Borussia 12, Guestphalia 5; der Landsmannschaften Neoborussia 11, Teutonia 7, Pomerania 9; der Burschenschaften Alemannia 5, Germania 4; der Tuisconia 8, des Wingolf 12. Das Corps Normannia suspendirte sich, wie wir schon im letzten Berichte erwähnt haben, hat sich aber jetzt mit 5 Activen wieder aufgethan.

Leider sah sich die Verbindung im vorigen Semester genöthigt, ihre Mitglieder Max Lautz, stud. rer. nat., und in diesem Semester Wilhelm Ulrich, stud. jur., wegen Compromittirung der Farben zu dimittire, und Otto Weiland, stud. theol., aus demselben Grunde zu emittiren. Vermehrt

wurde die Zahl der Activen durch den Eintritt von vier Füchsen.

Für die gleichsestrigen alten Herren werden die Nachrichten von Interesse sein, dass sich Dr. Wilhelm Wilke, Gymnasiallehrer in Jauer, verlobt und Pastor F. Topp sowie Dr. Curt Rehdantz verheirathet haben; der erste mit Frl. Jenny Pohl, Tochter des Herrn Diaconus Pohl in Nieder-Wiesa bei Greiffenberg in Schles., der zweite mit Frl. Anna Martinus aus Halle, der letzte mit Frl. Clara Bieler aus Halle.

Inactiv meldeten sich am Ende des vorigen Semesters Conrad Lehmann \times , Nathanael Dransfeld $\times\times$, Ernst Zeitschel und Hermann Krause. Sie erhielten alle Nr. II. Die beiden Letzteren blieben in Halle, von den Ersteren ging Lehmann zu seinen Eltern in Görzig, um sich dort zu seinem Examen vorzubereiten, Dransfeld nahm eine Hauslehrerstelle in Neclade bei Bergen auf Rügen an. Demgemäss würde die Liste der activen Verbindung folgende sein:

1. Hugo Schwarzenberg ($\times\times\times$) \times , stud. phil., 4 Semester, aus Schakensleben bei Magdeburg.
2. Otto Schulze $\times\times$, stud. phil., 3 Semester, aus Sommersdorf i/S,
3. Hermann Koschel $\times\times\times$, stud. theol. et phil., 4 Semester, aus Möckern bei Magdeburg.
4. Otto Hempel, stud. theol. et phil., 4 Semester, aus Halle a/S.
5. Johannes Schmidt, stud. jur., 3 Semester, aus Gross-Apenburg bei Salzwedel.
6. Albert Bieler, stud. math., 3 Semester, aus Gröbzig i/Anhalt.
7. Richard Zeitschel, stud. math., 3 Semester, aus Zeitz.
8. Bernhard Holzhausen, stud. med., 3 Semester, aus Süplingen bei Magdeburg.
9. Wilhelm Schmidt, stud. theol. et phil., 2 Semester, aus Liepe b/Rathenow.
10. Albert Frese, stud. jur., 2 Semester, aus Lübbeke
11. Emil Zeising, stud. math., 1 Semester, aus Halle a/S.

12. Richard Lämmerhirt, stud. phil., 1 Semester, aus Hamburg.
13. Adolf Lehmann, stud. jur., 1 Semester, aus Briesen b/Burg.
14. Bernhard Kessler, stud. theol. et phil., 1 Semester, aus Hage b/Friesack.

Von den alten Häusern und Inactiven sind zur Zeit in Halle anwesend: Kreisgerichtsrath Hessler, Dr. phil. Köhler, Emil Martinius, Referendar, Max und Theodor Arnold, Referendare, Georg Vogel, cand. med., Johannes Lehmann, cand. jur., Fritz Linener, cand. med., Carl Focke, stud. math., Arthur Otto, stud. math., Ernst Zeitschel, stud. phil., und Hermann Krause, stud. math. Besuch erhielten wir von Dr. Ohrtmann aus Berlin, Pastor Radecke aus Hermsdorf, Dr Förstemann aus Leipzig, Pastor Potel aus Naumburg, Oberl. Dr. Höfer aus Zerbst, Gymnasiall. Hennig aus Rostock, Pastor Paul Lehmann aus Weissenfels, Dr. Lentzsch aus Riestedt, Gymnasiall. Jäger aus Ballenstedt, Dr. Fielitz aus Lauchstedt, Dr. Buch aus Hornburg, cand. min. Alex. Dransfeld aus Coblenz, cand. min. Scholz aus Camnitz, Dr. Schader aus Magdeburg, Referendar Zaehle aus Quedlinburg, Dr. Rehdantz und Rector Oelze aus Neuhaldensleben, Gymnasiall. Pieper aus Dessau, Pastor Weiss aus Cölleda, Hülfsprediger Rottorf aus Holdenstedt, Dr. Hildebrand aus Magdeburg, cand. phil. Paul Brunswick aus Warmsdorf, Referendar Herzog aus Delitzsch, cand. phil. Gebler aus Dessau, Forstcand. Scheidemantel aus Minden, cand. phil. Proetzsch aus Mötzlich, cand. jur. Lehmann aus Naumburg, cand. phil. Sumpf aus Stegelitz, cand. math. Henfling aus Amesdorf, cand. theol. Lehmann aus Görzig, stud. jur. Hayner aus Leipzig, stud. phil. A. Brunswick aus Berlin, stud. theol. A. Müller aus Leipzig. Die Meisten von diesen erschienen theils zu dem am 12. Juli zur Feier des Rectoratswechsels in Saale der „Eremitage“ abgehaltenen Commers, theils zu dem 14 Tage früher veranstalteten Saalkneipabend.

Indem wir zuletzt für die eingesandten Beiträge dan-

ken und dieselben für dieses Semester an H. Koschel, ×××, stud. theol. et phil., gr. Ulrichsstr. Nr. 15, einzuschicken bitten, schliessen wir mit dem herzlichen Grusse und Wunsche:

„Vivat, crescat, floreat Salingia!“

Die Verbindung „Salingia“.

Beiträge erhielten wir bis jetzt von folgenden alten Herren:

1. Dr. Rehdantz.
2. Dr. Köhler.
3. cand. min. Scholtz.
4. Pastor Fitze.
5. cand. theol. Brendel.
6. Dr. Merkel.
7. Pastor Müller.
8. cand. theol. Ad. Müller.
9. Pastor Fischer.
10. Dr. Förstemann.
11. Referendar M. Arnold.
12. Gymnasiall. Jäger.

Verzeichnis

der

alten Herren.



Verzeichnis
der
alten Herron



36. K. Müller aus Meldeburg-Strelitz, Pastor in
 in Neu-Branenburg
 37. Aug. Disselhoff, Pastor in Berlin, Ornament
 38. Carl Grashoff

39. Gerhard Volkering, Pastor am Seminar zu Pe-
 tershagen b. Minden.
 40. Heinrich Richter, Pastor in Wack.

1845.

1. Karl Kayser aus Halle, Redacteur in Schwerin,
 Dr. phil.
2. Fr. Schreiber, Theologe.
3. Carl Scheven.
4. Carl v. Arnim.
5. Ernst Hinsching.
6. Gustav Brandt
7. August Cohn, Advocat in Neu-Strelitz.
8. Gottlieb Weihe, pract. Arzt in Oeynhausen.
9. Franz Beyer.
10. Westermann.
11. Leopold Pauli, Pastor in Loitschütz b/Zeitz.
12. Louis Plettner, Stadtrichter i Friedland, Mecklenburg.
13. Hermann Kortüm, Theologe.
14. P. Buttell, Erster Seminarlehrer in Segeberg.

1846.

15. Franz Varnhagen.
16. A. Gramsch.
17. Adelbert Scheffen aus Arnsberg. Pastor in Ver-
 melskirchen i/Westphalen.

1848.

18. H. Schinn.
19. Wilhelm Grevel, Pastor in Burgsteinfurt.
20. J. Fr. Meyneche.
21. P. A. Grautoff, Gymnasialdir. zu Lauban i/Schlesien.
22. Friedr. Bartels, Jurist.
23. Jul. Disselhoff, Pastor in Kaiserswerth.
24. A. Fricke, Kreisgerichtsrath in Köslin.
25. Carl Grashoff.

26. E. Milarch aus Meklenburg-Strelitz. Pastor prim. in Neu-Brandenburg.
27. Aug. Disselhoff, Pastor in Berlin, Oranienstr. 134.
28. Carl Brandes.

1849.

29. Bernhard Volkening, Rector am Seminar zu Petershagen b/Minden.
30. Heinrich Richter, aus Barmen, Pastor in Wickrathberg b/Rheydt.
31. Eduard Ruccius.
32. Aug. Herm. Thieme aus Halle, Pfarrer in Lieb- schütz, Kr. Ziegenrück.
33. Fr. Plessmann aus Schwerin, Pastor zu Kloster-Dob- bertin in Mecklenburg-Schwerin.
34. F. Franz Junghaus aus Rossla a/H., Pastor in Reetz b/Arnswalde.
35. Julius Richter aus Merzwiese b/Guben, Pastor in Tempel b/Schermeisel.
36. Carl Ernst Preuss aus Gr. Petersdorf b/Sorau. Pastor in Dünnow b/Stolpe-
37. Georg Chr. Thilo aus Halle, Director in Neu- Brandenburg.
38. Wilhelm Ohrtmann aus Berlin, pract. Arzt in Ber- lin SW., Markgrafenstr. Nr. 78.
39. C. F. Aug. Reimann, aus Sagan, Kreisgerichtsrath in Landshut.
40. C. Cremer a. Unna, Pastor in Ketzberg b/Gräfrath

1850.

41. R. Bantz, Regierungsrath in Merseburg.
42. Joh. Bachmann aus Berlin, Prof. in Rostock.
43. Gustav Pape aus Gross-Werther, Pastor in Guders- leben b/Nordhausen.
44. Otto Häntzschel aus Nieder-Hartmannsdorf, Stadt- richter in Breslau.
45. Otto Bötticher aus Blumberg, Pastor in Warchau b/Gr. Wusterwitz.
46. Friedr. Hause aus Wülfingerode, Director der Töch- terschule zu Wittenberg.

47. W. Hoffinger aus Schiltach, Pfarrer in Nonnenwalde i/Baden.
48. Herrmann Mierendorf aus Stralsund, Pastor in Stralsund.
49. Friedr. Sander aus Elberfeld, Früher Theologe, seit 1854 Mediciner.
50. John Griebel aus Klein-Heubach, jetzt in England.
1851.
51. Hermann Heinicke aus Etzoldshain, Superintendent in Bleicherode a/H.
52. Ernst Barck aus Schopfheim, Pfarrer in Diersheim b/Kehl.
53. Friedr. Jul. Hoffmann aus Homberg, Jurist.
54. Albert Radecke aus Hundisburg, Pastor in Hermsdorf b/Magdeburg,
55. Hermann Alberts aus Walbeck, Pastor in Jeeden b/Beetzendorf.
56. Carl Braun aus Schermbke, Pastor in Hundisburg.
57. François Dumur aus Lausanne, Theologe.
58. Theodor Köhne, Theologe.
59. Ernst Aug. Leber. Döring aus Elberfeld, Gymnasialdirector in Dortmund.
60. Paul Dumur aus Lausanne, Theologe.
1852.
61. Carl Lucassea aus Mehlingen, Pastor in Steeg bei Bacharach.
62. Hermann Henrici aus Hessen, Pastor in Bremen.
63. Emil v. Velsen aus Unna, Pastor in Unna.
64. Herm. Gwallich aus Bretzsch, Pastor in Ahlum bei Rohrberg.
65. Franz Arndt aus Querfurt, Jurist.
66. Const. v. Patubicki aus Liebenhoff, Rittergutsbes. in Liebenhoff b/Dirschau i/Westpr.
67. Georg Friedr. Hess aus Stettin, Schulrath in Kiel.
68. Friedr. Theod. Nigmann aus Dolzig, Pastor in Cranowb/Guben.
69. Christ. Freiherr v. Massenbach aus Bialokocz, Landrath in Samter in Posen.

70. Eduard Rob. Conr. Rieger aus Eberstadt, Pfarrer in Eubigheim, Post Boxberg.
71. Guido Carl Heinr. Nitzsche aus Jauer, Assessor.
72. Bernh. Wilh. Jul. Stadie aus Marienburg, Pastor in Preuss. Stargard.

1853.

73. Bernhard Magnus aus Reitwein, Pastor in Ottmachan.
74. Friedr. Reymann aus Sagan, Pastor zu Altstrunz b/Gr. Glogau.
75. Bernh. Herm. Aebert aus Heidau, Pastor in Oppeln
76. Carl Koniecki aus Schweidnitz, Pastor in Tschornwitz b/Gräfenhainichen.
77. Jul. Heinr. Raabe aus Gössitz, Superintendent in Wolmirstedt.
78. Otto Obertüschchen aus Werden, Pastor in Kirchherren, Kr. Bergheim
79. Georg Ernst v. Thaer aus Pauten, Rittergutsbes. in Sowonkau bei Lublinitz.
80. Joh. Wilh. Ferd. Rothe aus Marienwerder, Diakonus in Eisleben.
81. Edmund Metzner aus Meichen, Marinestationsarzt der Nordsee.
82. Joh. König aus Meurs i/Rheinprovinz, Theologe.
83. Jul. Dumstrey aus Cammin, Pastor zu Dubberphul b/Cammin.
84. Franz. Ferd. Walter aus Friedland, Stadtsecretair in Brandenburg.
85. Hans Natorp aus Wengern, Grubendirector zu Weimar b/Bochum.
86. Oscar Natorp aus Wengern, Prorector in Mühlheim a/d Ruhr.
87. Gottl. Merkel aus Nürnberg, Arzt am städt. Krankenhause zu Nürnberg.

1854.

88. Gust. Aug. Heidecke aus Wolfsberg, Oeconom zu Wolfsberg a/H.

89. Joh. Heinrich Heer aus Glarus, Pastor in Mitlödi, Canton Glarus.
90. Friedr. Gust. Penzholz aus Röchlitz, Pastor in Gottesberg i/Schlesien.
91. Friedr. Chr. Emil Schicke a. Derenburg, Theologe.
92. Paul Müller aus Göttingen, Pastor zu Mohringen b/Northeim.
93. Carl Willh. Theod. Ninck aus Hachenburg, Pastor in Fürcht b/Ems.
94. Rob. Aug. Grossmann aus Benau, Pastor in Gassen b/Sorau Prov. Br.
95. Franz Ephr. Hessler aus Gunstädt, Kreisgerichtsrath in Halle a/S.
96. Rob. Ant. Conr. Rothe aus Marienwerder, Regierungsassessor in Berlin.
97. Rud. Heinr. Flad aus Karlsruhe, Garnisonsprediger in Mannheim.
98. Friedr. Gust. Ad. Kindermann aus Herford, Pastor in Klein-Bremen b/Bückeberg.
99. Otto Guido v. Latsch. Pfarrer in Zernez, Canton Graubünden.
100. Carl Dan. Schreiber aus Bielefeld, Assessor in Westphalen.
101. Jul. Jac. Mart. Krummacher aus Tecklenburg, Oberlehrer in Elberfeld.
102. Carl Heinr. Ludw. Bethge aus Silbitz i/Sachs., Pastor in Crössuln b/Teuchern.
103. Joh. Paul Richter aus Barmen i d. Rh.-Pr., Theologe.
104. Emil Gotth. Vangerow aus Hochkirch, Pastor zu Hochkirch bei Liegnitz.
105. Aldo Ludolf Theod. Schöller aus Gemünd i. d. Rheinprov., Pastor in Berncastel a/Mosel.

1855.

106. Gust. Heyer aus Villa-Byssi bei Liegnitz, Privatmann in Liegnitz, Hedwigsstrasse Nr. 9.
107. Oscar Louis Theod. Kühn aus Gross-Reichen Rector in Guben.

- / 108. Maxim. Theod. Henning aus Danzig, Gymnasial-
lehrer in Wehlau, Ostpr.
109. Franz Jul. Rob. Patzki aus Marienwerder, Kreis-
richter in Briesen, Westpr.
110. Georg Theod. Ad. Jordan aus Halberstadt, Pfarrer
in Bielefeld.
111. Hermann Bilderbeck aus Lübeck, Theologe.
112. Chr. Bruesch aus Jennis, Pastor zu Conters in Gräf-
fingen, Canton Graubünden.
113. Wieland Sutter v. Tenna, Canton Graubünden,
Pfarrer zu Peift im Schauffig, Canton Graubünden.
114. Rud. Schöpwinkel aus Düsseldorf, Pastor in Burg
an der Wupper b/Solingen.
115. Hermann Danneil aus Salzwedel, Dr. med. in See-
hausen i/A.
116. Jul. Gottfr. Kriege aus Lienen, Pastor in Ladber-
gen b/Tecklenburg.

1856.

117. Alfr. Ed. Krauss aus Rheineck, Prof. theolog. in
Strassburg.
118. Rudolf Birtelsmann aus Arnsberg, Pastor in Ca-
men b/Hamm.
119. Otto Büttner aus Wittenberge, Marineprediger in
Kiel.
120. Hugo Woldem. Vangerow aus Hochkirch, Pastor
in Volkersdorf bei Friedeberg.
121. Carl Theod. Eilers aus Coblenz, Regierungsasses-
sor in Hannover.
122. Wilhelm Schiricke aus Zwonswitz, Mediciner.
123. Georg Bertleff aus Zelt in Siebenbürgen, Gymna-
siallehrer in Bistritz in Siebenbürgen.
124. Armand Gain aus Berlin, Dr. med. in Freienwalde.
125. Emil Schöne aus Halberstadt, Dr. phil. in Petrows-
koje Kasumowskoje bei Moskau.
126. Otto Siveke aus Herford, Strafanstaltsprediger in
Herford i/W.
217 Otto Serrardi aus Zernez, Pfarrer in Pontresina,
Engadin, Canton Graubünden.

128. Friedr. Wilh. Carl Lichnock aus Köln, Pastor zu Duttweiler bei Saarbrücken.
129. Carl Eugen Döring aus Elberfeld, Rector der Realschule in Sonderburg in Schleswig-Holstein.
130. Carl Friedr. Ludw. Nottrott aus Hohenmölsen, Pastor in Naumburg.
131. Carl Gerh. Wilh. Büren aus Eckenhagen, Pastor in Neustadt, Cleve-Berg.
132. Paul Peter Kiss aus Kiskörös in Ungarn, Ungarn, Theologe.

1857.

133. Emil Schatzmeyer aus Zlan in Kärnthen, 1869 Realschullehrer in Elberfeld, Dr. phil.
134. Ernst Kitzig aus Rauschwitz, Pastor in Lüben bei Deutsch-Crone, Westpr.
135. Victor Friese aus Berge i/M, Jurist.
136. E. Hermann aus Elberfeld, Dr. phil. in Hamm a/Lippe
137. Theod. Berndt aus Kuttlau, Lehrer in Herford.
138. Carl Wachsmuth aus Naumburg, Kreisgerichtsath in Magdeburg.
139. Alfons Franz Ernst Lancelle aus Wesel, Chili.
140. Ed. Fried. Ferd. Kleine aus Herford, Grubendirector in Barop bei Dortmund auf Zeche „Wittwe.“
141. Heinr. Friedr. Wilh. Hause aus Wülfingerode, Pastor in Neustadt-Magdeburg.
142. Friedr. Wilh. Hannesen aus Ruhrort, Pastor in Sobernheim a/d. Nahe.
143. Gust. Dellmann aus Eggerscheid, Pastor in Hilden bei Düsseldorf.
144. Alb. Jul Otto Küstermann aus Schladebach, Pastor in Geusa

1858.

145. Gottfr. Alb. Aug. Leop. Liebrecht aus Seehausen, Rector in Seehausen i/A.
146. Gottw. Imman. Reinhold Klee aus Posen, Pastor in Schwiebus.

147. Leop. Joh. Geibel aus Detmold, Oberl. Dr. in Hadersleben, Schleswig.
148. Carl Herm. Dannenberg aus Schneidlingen, Pastor in Gehrendorf bei Öbisfelde.
149. Ludw. Ad. Wiede aus Prenzlau, Theologe.
150. Heinr. Rob. Krage aus Quedlinburg, Pastor in Poritz bei Gardelegen.
151. Aug. Gottschalk aus Soest, Pastor in Herford.
152. Ed. Heinr. Peter Carl Hueck aus Dortmund, Assessor in Westfalen.
153. Engelb. Ad. Alex. Spanken aus Dortmund, Assessor in Bonn.
154. Friedr. Wilh. Otto Adriani aus Bochum, Grubendirector auf der Zeche „Hannibal“ bei Bochum.
155. Carl Ed. Friedr. Hermann aus Elberfeld, Pastor in Unterbarmen.
156. Arth. Oscar Vict. Lindenberg aus Emmerich, Zweiter Director auf Zeche „Graf Beust“ bei Essen, Ritter des E. Kr.
157. Hermann Carl Gust. Genssen aus Richtenberg, Theologe.
158. Ernst Carl Buschmann aus Gütersloh, Pastor in Frömern bei Unna.
159. Carl Wilh. Ferd. Thiele aus Klein-Werther, Diaconus in Zeitz.
160. Carl Joh. Friedr. Wesemann aus Neu-Strelitz, Früher Theologe, seit 1861 Jurist.

1859.

161. Carl Justus Jahns aus Kochstedt, Lehrer in Berlin.
162. A. Ludw. W. Peifer aus Egstedt, Pastor in Gr. Urleben bei Tennstädt.
163. Wilh. Hermann Hupfeld aus Marburg, Hüttendirector in Prevali bei Klagenfurt in Kärnthen.
164. Theod. Herm. Friedr. Fritzsche aus Rostock, Dr. phil. Gymnasiallehrer in Güstrow in Mecklenburg.
165. Ernst Aug. Volkening aus Töllenberg, Pastor in Friedewalde bei Petershagen.

- 166 Herm. Carl Louis Schmidt aus Feldberg, Theologe
167. Jacob Aug. Emil Usteri aus Zürich, Im Jesuiten-
collegium zu Innsbruck.
168. Casp. Adolf v. Orelli aus Zürich, Theologe.
169. Gustav Ad. Pliester aus Homberg, Pastor in
Neuenahr, Rheinprovinz.
170. Ernst Theod. Ludwig Berthold aus Hirschberg
in Schlesien.
171. Alfred Carl Leop. Luckow aus Marsow i P.
172. Theod. Radloff aus Brunn, Pastor in Brunn, Meck-
lenburg-Strelitz.
173. Friedr. Heinr. Jacobi aus Liebenwalde i M Pastor
in Kriele b./Friesack, Prov. Brandenburg.
174. Carl Otto Massmann aus Stift Berg, Hülfsprediger
in Stift Berg b/Herford.
175. Joh. Schröder aus Königsberg i/Br., Pastor in See-
low, Prov. Brandenb.
176. Herm. Conard aus Berlin, Hülfsprediger in Berlin.
177. Carl Stöhr aus Mehren, Pastor in Bergheim im
Rheinland.
178. Friedr. Alex. Eberh Dransfeld aus Klinke, Pa-
stor in Uchtenhagen bei Osterburg i/A.
179. Gust. Ad. Schmidt aus Uhrleben, Oberpfarrer in
New - York.

1860.

180. Emil Friedr. Wilh. Wiedfeldt aus Salzwedel,
Pastor in Kuhfelde b/Salzwedel.
181. Carl Gottl. Nathan. Joh. Huchzermeier aus
Schildesche, Kreisrichter in Wongerowiec, Ritter des
E. Kr.
182. Otto Schmid aus Zurzach, Vicar in Zurzach im
Aargau.
183. Carl Friedr. Meyer aus Quedlinburg, Lehrer an
der Realschule zu Stettin.
184. Carl Wilh. Bergmann aus Berleburg, Divisions-
prediger in Coblenz.



185. Ernst David Georg Adam aus Seifersdorf, Pastor zu Welkersdorf, Kr. Löwenberg.
186. Carl Aeolf Friedr. Joh. Eulenberg aus Wesenberg, Rector in Fürstenberg.
187. Wilh. Ernst Herm. Spiess aus Strassburg, Pastor in der Nähe von Wusterhausen a. d. Dosse, Prov. Brandenburg.
188. Louis Ferd. Friedr. Weber aus Zechlin, Rector in Wusterhausen an der Dosse, Prov. Brandenburg.
189. Jos. Heinr. Gust. Ernst Förstemann aus Halle, Dr. phil. Leipzig, Bibliothekar am Mauritianum.
190. Theod. Aug. Grossmann aus Benau, Oberpfarrer in Schwerin in Posen.
191. Carl Friedr. Rich. Matzke aus Oels, Pastor in Oelse b/Freiburg i/Schl.
192. Wilh. Louis Walter Potel aus Uftrungen, Pastor zu Naumburg.
193. A. d. Friedr. Wilh. Ernst Bartsch aus Hundisburg, Dr. med. in Neuhaldensleben
194. Carl Gerh. Wilh. Leich aus Haltern, Pastor in Gelsenkirchen i/W.
195. Carl Gust. Rud. Ed. Alfr. Nottrott aus Hohemölsen, Missionar in Chayabassa, Chota, Nagporl, Ostindien.
196. Paul Martin Trappe aus Woltersdorf, Pastor in Wusterhausen a. d. Dosse, Prov. Brandenb.
197. Carl Theod. Dietr. Ludw. Heller aus Mühlhausen a/Rhur, Pastor in Hilden b/Düsseldorf.
198. Richard Natorp aus Bochum, Rector in Bad Oeynhaus.
199. Carl Ernst Herm. Finklein aus Montjoie, Pastor in Imjenbroich, Kr. Montjoie i/Rheinprov.
200. Joh. Friedr. Jüngst aus Wiehl, Pastor in Drabenderhöhe bei Gummersbach.
201. Erw. Friedr. Pilgr. Haller aus Zofingen, Vicar in Rein, Aargau.
202. Carl Ernst Aug. Haeuser aus Wolfsberg, Diaconus in Kelbra, Prov. Sachsen.

203. Friedr Aug. Weihe aus Löhne, Dr med in Oeynhausens, Ritter d. E. Kr.

1861.

204. Fedor Herm. Meischeider aus Bunzlau, Pastor in Neuhaldensleben.
205. Wilh. Herm. Heinr. Busse aus Eichholz, Rector in Gelsenkirchen i/W.
206. Alex. Ernst Sigism Lew. Kämpfer aus Minden, Realschullehrer in Siegen, Ritter des E. Kr.
207. Herm. Sam. Adolf Hoffmann aus Goldberg, Mediciner.
208. Ernst Reinh. Walter aus Mertendorf, 1869 cand. theol. in Freienbessingen bei Greussen.
209. Chr. Fr. Knoch aus Liebschütz, prakt. Arzt in Gebesee.
210. Ed. Gronemeyer aus Gütersloh, Pastor in Rödinghausen b/Lübbecke i W.
211. Jul. Wolff aus Altstadt, Pfarrer in Leitersdorf bei Crossen a/O.
212. Aug. Hollenberg aus Mühlheim a/Ruhr, Officier, 1870 in Lüneburg, Ritter d. E. Kr.
213. Ernst Carl Georg Henrici aus Höxter, Pastor in Warburg i/W.
214. Ant. Jos. Heuschkel aus Münster, Geistlicher an der Irrenanstalt zu Lengesich i W.

1862.

215. Heinr. Wilh. Augustin aus Alswede, Pastor in Levern b/Lübbecke i/W.
216. Carl Fr. Ad. Thienhaus aus Mettmann, Pastor in Wupperfeld b/Barmen.
217. Chr. Jul. Meyer aus Südhemmern, Kreisrichter in Sömmerda.
218. Joh. Fr. Wilh. Fickewirth aus Greussen, Pastor in Langenwiesen b/Ilmenau.
219. Ernst Emil Ferd. Platen aus Küstrin, Pastor in der Prov. Pommern.

220. Otto von Möller aus Schlüsselburg, Mediciner
221. Eugen Alb. Aegid. Below aus Köslin, Conrector
in Ratzebuhr i/Pommern.
222. Alb. Leop. Fitze aus Grünberg, Pastor in Schönfliess.
223. Carl Wilh. Werner Volkening aus Jöllenbeck,
Pastor in Ahlen bei Hamm.
224. Friedr. Ant. Leopold Dransfeld aus Diersfordt,
Pastor in Diersfordt bei Wesel.
225. Carl Herm. Ad Krekeler, aus Höxter, Pastor in
Nieheim bei Steinheim

1863.

226. Adolf Jul. Herm. Hohberg aus Modlau, prakt.
Arzt im Voigtland in Sachsen.
227. Friedr. Paul Höfer aus Craja, Oberlehrer in
Zerbst, Dr. phil.
228. Fr. Wilh. Schlüter aus Hörde, prakt. Arzt in Berlin.
229. Carl Joh. Mart. Kunsemüller aus Oldendorf, Pa-
stor in Deilinghofen bei Iserlohn.
230. Joh. Heinr. Krauss aus Höxter, prakt. Arzt in Per-
leberg.
231. Hier. Reinh. Hennig aus Rehmsdorf, Gymnasial-
lehrer in Rostock.
232. Aug. Alfr. Lautz, Theologe.

1864.

233. Gottfr. Schumacher aus Cleve, Theologe.
234. Wilh. Alb. Purrucker aus Zeitz, Pastor in Liebars,
Diöcese Sandau.
235. Ed. Jul. Paul Lange aus Goldberg, Pastor in Schrei-
bersdorf bei Lauban.

1865.

236. Albr. Heinr. Sigw. Jul. Fischer aus Remels, Pa-
stor auf Insel Baltrum in Ost-Friesland.
237. Bernh. Friedr. Aug. Wilh. Frisius, aus Tossens
Pastor in Paris, Rue Pigalle 39.
238. Joh. Friedr. Gust. Clemen, Pastor in Gemen bei
Wesel.

239. Jul. Wilh. Carl Winter aus Heiden, Theologe.
240. Conr. Wilh. Thümmel aus Numbrecht, Kreisrichter
in Rothenburg in der Oberlaus. ₂
241. Rob. Guido Osc. v. Lom aus Cleve, Mediciner, ging
1870 nach Berlin.
242. Herm. Jul. Ludw. v. Hofenfels aus Zweibrücken,
1871 Referendar in Zweibrücken.
243. Gottfr. Theod. Hessler aus Waltersdorf, 1873 Re-
ferendar in Naumburg.

1866.

244. Joh. Alb. Rudolf Männel aus Weissenfels, Dr.
phil. Lehrer an der Realschule zu Halle a/S.
245. Heinr. Wilh. Theod. Korn aus Schenkendorf, 1870
zur Post übergegangen.
246. Don. Otto Alex. Dransfeld aus Klinke, Pastor in
Klein-Lübars bei Loburg.

1867.

247. Ed. Paul Steinbrecht aus Tangermünde, 1871 Haus-
lehrer in Wiednitz bei Bernsdorf, Kr. Hoyerswerda.
248. Heinr. Paul Lehmann aus Cöthen, Pastor in Weis-
senfels.
249. Carl Ernst Gerh. Frese aus Lübbecke, prkt. Arzt
in Hamburg, Hammer-Landstrasse Nr. 57.
250. Arth. Wilh. Egon Keber aus Aschersleben, 1874
Referendar in Berlin.
251. Joh. Berth. Conr. Lentzsch aus Stedten, prakt.
Arzt in Riestedt.

1868.

252. Wilh. Franz Jäger aus Münsterberg, Gymnasialleh-
rer in Ballenstedt.
253. Gustav Otto Fielitz aus Lauchstedt, prakt. Arzt
zu Lauchstedt.
254. Alex. Wilh. Emil Dransfeld aus Diersfordt, Cand.
min. in Karlsfeld bei Brehna.
255. Carl Friedr. Wilh. Burchardi aus Erfurt, Gym-
nasiallehrer in Emden in Ostfr.

256. Hermann Buch aus Erfurt, prakt. Arzt in Hornburg Kr. Oschersleben.

257. Friedr. Gottl. Schäfer aus Cleve, bestand 1873 das medicinische Staatsexamen

1869.

258. Otto Aug. Leber. Zachariae aus Worin, 1873 Referendar in Frankfurt a/O.

259. Jul. Scholz aus Ballenstedt, cand. min. in Camnitz b/Gostoczyn.

260. Friedr. Ludw. Mart. Müller aus Gehlenbeck, Rector in Lübbecke i W.

261. Ferd. Köhler aus Crefeld, Dr. phil. in Halle.

262. F. Schader aus Halle, Lehrer zu Hamburg, Dr. phil.

263. Emil Martinius aus Halle, Referendar, z. Z. i. Halle.

264. C. Zähle aus Frohse, Referendar in Quedlinburg.

265. F. Topp a. Schneidlingen, Pastor i. Wichtshausen b/Suhl

1870.

266. Fried. Aug. Alb. Meyer aus Quedlinburg, Gymnasiallehrer in Zerbst,

267. Curt Wilh. Rehdantz aus Halle, Gymnasiallehrer in Neuhaldensleben, Dr. phil.

268. Georg Ernst Aug. Oetting aus Hagedorn, Lehrer in Oeynhausen.

269. Joh. Friedr. Oelze aus Eichenbarleben, Gymnasiallehrer in Neuhaldensleben.

270. Max Pieper aus Burg, Gymnasiallehrer in Dessau, Ritter d. E. Kr.

271. Theodor Weiss aus Halle, Pastor in Cölleda.

272. Wilh. Chr. Heinr. Wilke aus Halle, Gymnasiallehrer in Jauer i/Schl., Dr. phil.

273. Otto Hildebrand aus Bleddin, pr. Arzt in Greiffenberg i/Schl.

274. Johannes Merkel aus Nürnberg, Dr. jur. in München, Schwanthalerstrasse 89/90.

1871.

275. Wilh. Ferd. Rottorf aus Sömmerda, Hülfsprediger in Holdenstedt b/Eisleben.



276. Herm. Bennewitz, Referendar in Erfurt.
277. Herm. Brendel aus Kotzenau, Hauslehrer in Quaritz
b/Glogau i/Schl.
278. Paul Hugo Brunswick aus Aschersleben, cand.
phil. in Warmsdorf bei Güsten.
279. Herm. Wilh. Chr. Oscar Herzog aus Ballenstedt,
Referendar in Delitzsch.
280. Fr. Wilh. Max Arnold a. Halle, Referendar in Halle.
281. Friedr. Heinr. Theod. Arnold aus Halle, Refe-
rendar in Halle a/S.

1872.

282. Fr. Ferd. Theod. Herm. Gebler aus Lützkau,
Hauslehrer in Hohen-Mühlingen b/Eyach i/Württemb.
283. Erdm. Friedr. Otto Riesch aus Löbejün. Haus-
lehrer in Russland.
284. Arth. Eberh. Scheidemantel aus Düben, Forst-
candidat in Berlin.
285. Theod. Reinh. Pröttsch aus Mötzlich, bereitet
sich zu Hause auf sein philologisches Examen vor.
286. Georg Ulr. Er. Vogel aus Guben, absolvirt sein
medizinisches Staatsexamen zu Halle a/S.
287. Wilh. Adolf Gotth. Müller aus Gehlenbeck, Haus-
lehrer in Salescha b/Gross-Strehlitz i/Schl.

1873.

288. Joh. Carl Jac. Lehmann aus Naumburg, cand. jur.
in Halle.
289. Alb. Louis Friedr. Lindner aus Halle, cand. med.
in Halle.
290. Paul Bernh. Otto Sumpff aus Stegelitz, cand. phil.
in Göttingen.
291. Heinr. Franz Aug. Henfling aus Kohlscheid, Haus-
lehrer in Amesdorf b/Güsten.
292. Fr. Wilh. Proschwitz aus Düssnitz, in Berlin.

1874.

293. Conrad Lehmann aus Cöthen, cand. theol. in Gör-
zig b/Glauchitz.

294. Fr. Carl Focke aus Aschersleben, stud. math. in Halle.
295. Nathanael Dransfeld aus Barby, cand. theol. in Nectade b/Bergen auf Rügen.
296. Arthur Otto aus Halle, stud. math. in Halle.
297. Otto Hagner aus Gräfenhainichen, stud. jur. in Leipzig.

1875.

298. Alfred Ch. Brunswick aus Aschersleben, stud. phil., Berlin C, Heiligegeiststrasse 52, 4 Treppen.
299. August Müller aus Gehlenbeck, stud. theol. in Leipzig.



Ion. Nr 4004^g

~~seter~~



K. Zigan
Buchbinderej

ULB Halle 3
001 550 225



Sb.

5.2002





6,7

Bericht

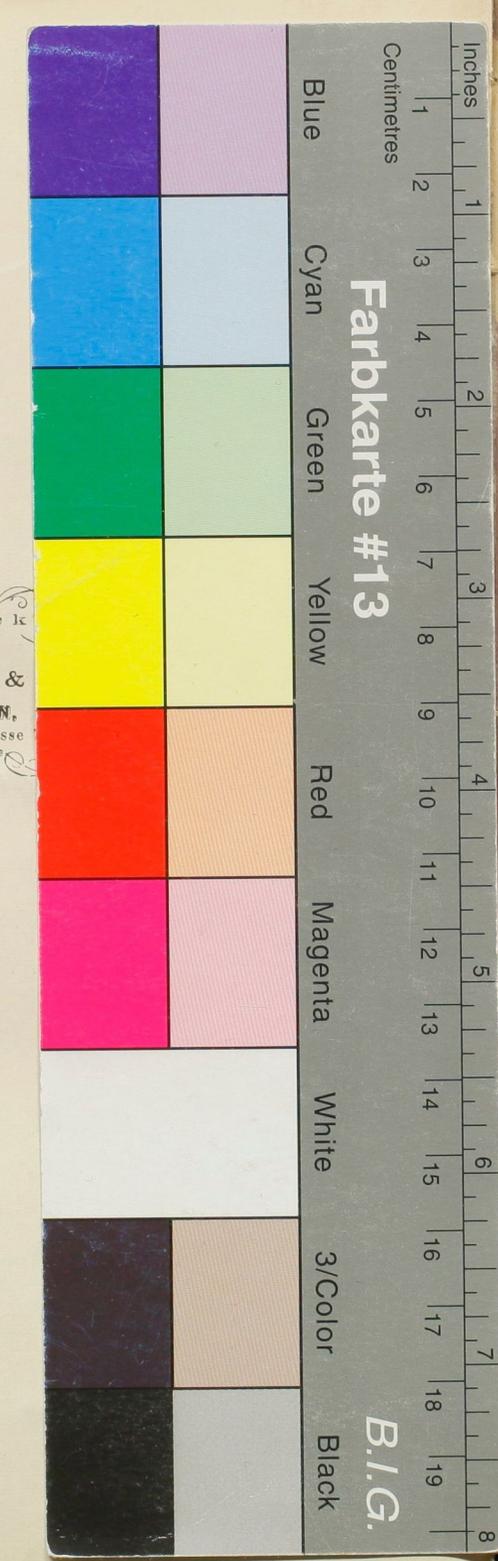
der Verbindung

'SALINGIA'

über das Sommer-Semester 1876.



Halle,
Plötz'sche Buchdruckerei.
1876.



ic
&
N.
sse

